

# HINTERHOF

## LINKES ZENTRUM

### 3. Donnerstag

#### Es gibt nichts zu feiern - aber viel zu tun

Beginn 11 Uhr  
Der Hinterhof wird renoviert. Veranstaltungen finden daher nicht statt. Wer vorbeikommt, packt mit an.

### 17. Donnerstag

#### „Victor Jara - El Derecho de Vivir en Paz“ (1999)

Cafe Bunte Bilder zeigt in Kooperation mit Alerta! - Lateinamerika Gruppe Düsseldorf.  
Öffnung: 19 Uhr, Beginn 20 Uhr  
Victor Jara war kommunistischer Aktivist und einer der bekanntesten Sänger Chiles. Seine Popularität erreichte er durch Auftritte in Bergwerken und Fabriken, wo er politische Lieder über die gesellschaftlichen Ungerechtigkeiten und die sozialen Kämpfe sang. Da er die Regierung Salvador Allendes unterstützte, wurde er eine Tag nach dem Militärputsch verhaftet, tagelang gefoltert und brutal ermordet.  
Der Film zieht eine Parallele zwischen dem Leben Victor Jaras und den gesellschaftlichen Umbrüchen jener Jahre: Landflucht in den fünfziger Jahren, Armutsgürtel rund um die Hauptstadt, kultureller Aufbruch in den Sechzigern und schließlich der Militärputsch von 1973 und dem anschließenden Staatsterrorismus.  
Vor und nach dem Film werden Gedichte von politischen Aktivisten aus Lateinamerika ausgestellt.

Cafe Bunte Bilder, die Filmbar im Hinterhof jeden 1., 3. und 5. Donnerstag im Monat offen ab 19:00 Uhr/Film ab ca. 20:30 Uhr  
Veranstaltung mit veganer Vokü

### 18. Freitag

#### Konzert: Steakknife

Öffnung: 19 Uhr, Beginn: 20 Uhr  
Punkrock! Yeah! Steakknife vereinen Leidenschaft, Spielfreude, Stil und Coolness. Punkrock für Erwachsene und für die Kids. Sänger Lee Hollis ist eine der wenigen „Szene“-Persönlichkeiten, die weder in Vergessenheit noch in Talkshows geraten ist. Der charismatische Frontmann hat nicht nur mit den Bands "Spermbirds" und "2Bad" Musikgeschichte geschrieben, sondern vielleicht auch durch seine Bücher und zahlreichen Spoken Word Performances mehr als nur stimmliche Ähnlichkeiten mit Jello Biafra. Seine Texte sind düster, abgründig und bieten jede Menge Morbides und Abnormes, sind aber auch mit dem so typischen Schuss schwarzen Humor ausgestattet.  
<http://www.steakknife.org/>

### 28. Montag

#### Grabungen für „Rasse“ und „Reich“. Funktion und Bedeutung des „Germanentums“ für die extreme Rechte - gestern und heute

Referentin: Dana Schlegelmilch (Doktorandin am Lehrstuhl für Neuere Geschichte der Uni Marburg)  
Ob Runenschrift, Thorshammer oder Wotansanrufung - Bezüge auf die angebliche „germanische Vergangenheit des deutschen Volkes“ gibt es in der extremen Rechten häufig. Auch der Blick in die Geschichte zeigt, dass die Beschäftigung mit dem „Germanentum“ eine herausragende Rolle in der völkischen Bewegung und im Nationalsozialismus einnahm.

Ab 1933 wurden daher alle Wissenschaften, die sich mit der Vergangenheit befassten, zu sogenannten „Weltanschauungswissenschaften“. Hierzu gehörte beispielsweise die „Volkskunde“, die sog. „Brauchtumsforschung“ betrieb, aber auch die als akademische Disziplin erst im Entstehen begriffene Prähistorische Archäologie / Vor- und Frühgeschichte, die nach den materiellen Hinterlassenschaften der „Germanen“ im Boden suchte. Diese war maßgeblich daran beteiligt, ein rassistisches Geschichtsbild zu konstruieren, mit dem einerseits die „Volksgemeinschaft“ als Abstammungsgemeinschaft definiert werden konnte: Deutsche waren demnach alle, die „rein germanische Ahnen“ aufwiesen. Aber auch die Verbrechen der Deutschen an der „nicht-germanischen“ Bevölkerung konnte damit legitimiert werden.

Die Verankerung dieses Geschichtsbildes in der Bevölkerung war nachhaltig: Über Zeitungen, Filme und den Schulunterricht war es verbreitet worden und lebte nach 1945 - des ideologischen Kontextes beraubt - weiter; bis heute greifen viele populäre Darstellungen der Vergangenheit auf seine Versatzstücke zurück. Der Vortrag will daher die historischen Zusammenhänge aufzeigen und zu einer kritischen Auseinandersetzung mit diesem Vergangenheitsbild beitragen.

Veranstalter: Antifa-Arbeitskreis an der FH Düsseldorf und AG INPUT, in Kooperation mit dem Antirassistischen Bildungsforum Rheinland (ABR) sowie wechselnden weiteren KooperationspartnerInnen. Kontakt (auch für Ideen für Veranstaltungsthemen): [antifa-ak@gmx.de](mailto:antifa-ak@gmx.de) und [bildungsforum@gmx.de](mailto:bildungsforum@gmx.de)

### 31. Donnerstag

#### Wunschfilmabend

Öffnung: 19 Uhr, Beginn: 20 Uhr  
Es ist wieder Zeit für den legendären Cafe Bunte Bilder - Wunschfilmabend (jeden 5. Donnerstag im Monat)  
Filme mitbringen erwünscht!

Unterstützt den Hinterhof! Spendet an:  
KUPÖ E.V. | Konto: 1004781488  
BLZ: 30050110 | SSK Düsseldorf  
Stichwort: Hinterhof  
Kontakt: [info@links-zentrum.de](mailto:info@links-zentrum.de)